

Integration.Gemeinsam.Machen.



Aktuelles

Veranstaltungen
& Schulungen

Beratung &
Ansprechpartner

Sprache

Freizeit:
Sport,
Begegnung,
Kreatives

Pinnwand

In unserer heutigen Ausgabe informieren wir Sie u.a. über folgende Themen:

- Integrationsratswahlen in NRW
- Modulare Basisqualifizierung für Migrant*innen des BBZ Kreis Kleve e.V.
- Das Sommerferienprogramm des Kreises Kleve
- Tipps und Infos zur Freizeitgestaltung zuhause
- Die Arbeitsvermittlung im Bereich Flucht/ Asyl/ Migration stellt ihre Arbeit vor

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns über das - mit dieser Ausgabe - **einjährige Bestehen** dieses Newsletters.

Das letzte Jahr war sehr spannend und von vielen Entwicklungen geprägt - für unseren Newsletter als auch in der Migrationsarbeit selbst.

Es ist uns stets ein Anliegen, Sie über die relevanten Neuerungen informiert zu halten. Somit freuen wir uns auf die nächsten Ausgaben, die von nun an mit einem neuen Newsletter-Tool der Plattform Sendinblue erstellt werden. Für die bessere Darstellung empfehlen wir, die Webversion zu nutzen, da die Darstellung je nach Email-Client variieren kann.

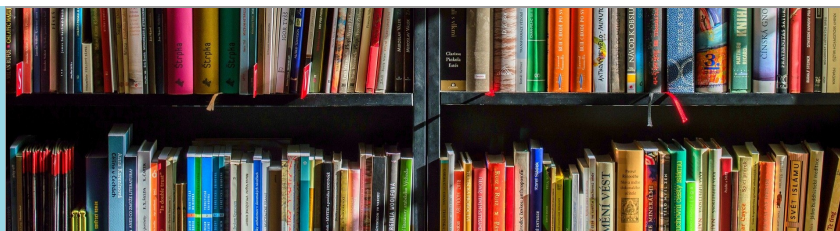
Vielen Dank für Ihre Unterstützung und kommen Sie gut durch diese besondere Zeit!

Wir sind weiterhin für Sie da!

Alles Gute wünscht Ihnen das Newsletter-Redaktionsteam.

(s. Foto v.l.n.r.: Ellen Lukas (Ehrenamtskoordination Rees), Thomas Ruffmann (Fachbereichsleiter Politische und Kulturelle Bildung an der VHS Kleve), Nele Dammertz (Integrationsagentur), Hatice Öksüz (Integrationsagentur), Jutta Seven (Ehrenamtskoordination Emmerich), Nazim Dogu (Integrationsagentur), Sonja Lemm (Stabsstelle Integration und Inklusion Kleve))

Aktuelles



Aus der Region

Bleiben Sie stets über die aktuellen Maßnahmen und Regeln zur Eindämmung des Covid19-Virus informiert.

Unterstützen Sie auch die Menschen, die Sie begleiten, dabei die Informationen ebenso verstehen zu können.

Hier finden Sie die Infos vom [Kreis Kleve](#) als auch vom [Land NRW](#). Informieren Sie sich ggf. auch auf den Seiten der Kommunen zu aktuellen Maßnahmen.

Der Caritasverband Geldern-Kevelaer hat kurzfristig das [Hilfetelefon "Offenes Ohr"](#) eingerichtet, um gerade in Zeiten des Abstandhaltens eine*n Gesprächspartner*in zu haben.

Am 13.09. finden die [Integrationsratswahlen in NRW](#) statt. Damit wird die kommunale Vertretung aller Migrant*innen für die nächsten fünf Jahre gewählt. Für viele Menschen ohne deutschen Pass ist es eine einmalige Möglichkeit der politischen Mitbestimmung - sei es als Kandidat*in oder Wähler*in. Auch deutsche Bürger*innen können durch ihre Kandidatur das Integrationsgeschehen in der Kommune, in der sie leben, aktiv mitgestalten und mitbestimmen.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Menschen von diesen Möglichkeiten erfahren und die relevanten Informationen erhalten.

Bei Fragen wenden Sie sich an Ihre [Ansprechpartnerinnen für Integrationsfragen](#) in Ihrer jeweiligen Kommune oder den Integrationsrat vor Ort.

Nach dem Wechsel der Geschäftsführung hat sich nun auch der Name geändert: das Theodor-Brauer-Haus und Integra haben sich zusammen getan und sind seit dem 01.06.2020 als Berufsbildungszentrum (BBZ) Kreis Kleve aktiv.

[Hier](#) gelangen Sie zur Pressemitteilung.

Das BBZ bietet eine **Modulare Basisqualifizierung für Migrant*innen** an, die nicht im Schulsystem angebunden werden können und unzureichende Kenntnisse für den Arbeitsmarkt aufweisen. Ziel der Maßnahme ist die Vermittlung von Grundkenntnissen, die auf eine berufsabschlussorientierte Maßnahme vorbereiten. Die Qualifizierung ist in 4 aufeinander aufbauende Module zu je 3 Monaten Laufzeit aufgeteilt. Nähere Infos erhalten Sie von [Dietmar Stalder](#) vom BBZ.

Berichte aus Rees:

Werner Helmes ist als städtischer Betreuer in der kommunalen Übergangsunterbringung der Stadt Rees für die Asylbewerber zuständig. Er hat die Corona-Krise kreativ genutzt und einen Verkaufsstand für Märkte gebaut.



Der Marktstand misst 2 x 3 Meter und lässt sich aus massiv gebauten Holz-Einzelteilen zu zweit innerhalb einer Stunde zusammensetzen, so Helmes. Die Fotos zeigen den Stand im Bau. Werner Helmes hat in der Werkstatt der Unterbringung die fertigen Teile bereits zusammengesetzt. Ursprünglich wollte er im Rahmen eines Projektes den Stand mit den in der Unterkunft lebenden Männern gemeinsam bauen. Leider hat die Virus-Krise dies vorerst verhindert und so nutzte Werner Helmes die Zeit, den Stand kurzerhand selbst zu bauen. Die Volksbank Emmerich-Rees spendete für dieses Projekt 500 EUR, die Stadt Rees und der

Flüchtlingshilfe-Verein „Fremde werden Freunde e.V.“ aus Rees beteiligen sich ebenfalls. Der Stand soll später einmal in Rahmen des Projektes mit Geflüchteten auf Märkten eine Angebotsmöglichkeit bieten. Geplant ist, mit den Geflüchteten hergestellte Backwaren in der Art der traditionellen Backarten aus den Herkunftsländern der Zugewanderten anzubieten. Das Highlight wird sein: die Backwaren werden vor Ort, auf dem Markt abgebacken und an dem Stand zur Verkostung angeboten. Zu dem Zweck werden Werner Helmes und seine Betreuten einen mobilen Backofen nutzen, den eine soziale Einrichtung zur Verfügung stellt. Helmes, selbst im ersten Beruf gelernter Bäcker, wird das Projekt begleiten. „Wenn die Krise abflacht und die Märkte wieder geöffnet werden, werden wir Köstlichkeiten anbieten“, so Helmes. Darauf freuen sich die Bewohner der Einrichtung und Werner Helmes schon jetzt.

Ellen Lukas von der Koordinierungsstelle für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe in Rees durfte eine großzügige Spende von 1000 Community-Masken in Empfang nehmen. Sie wurde per Email von einer aus China stammenden Familie kontaktiert, die seit drei Jahren in Rees lebt. Die Familie selbst hat -von einer Gemeinschaft von Ärzten in der Kirchengemeinde ihrer Heimatstadt Wenzhou- eine große Anzahl von Community-Masken erhalten. Diese wollten sie einem guten Zweck widmen.



„Wir freuen uns sehr über diese großzügige Spende. Wir können nun unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer für die kommenden Einsätze mit genügend Schutzmasken ausstatten. Ein Teil der Masken wird auch an die hier niedergelassenen geflüchteten Personen und Familien verteilt. Wir bedanken uns herzlich bei der Familie und freuen uns darüber, dass sie an uns gedacht haben.“, so Ellen Lukas, Mitarbeiterin des Caritasverbandes Kleve e.V.

Aus der (Asyl-)Politik

Auf der Internetseite von [Engagiert in NRW](#) sind einige Informationen zusammengestellt, wie Engagement in Zeiten der Corona-Pandemie aussehen kann.

Der [Dritte Engagementbericht](#) des Bundesamts für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ist im Mai 2020 erschienen.

Die Bezirksregierung Amsberg teilte mit, dass die Zuweisungen in die Kommunen in NRW wieder vorgenommen werden. [Hier](#) geht es zum Beitrag des Flüchtlingsrats NRW.

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) teilte im Mai mit, dass Anhörungen in begrenztem Umfang wieder stattfinden und auch Bescheide wieder zugestellt werden. Weitere Infos finden Sie [hier](#).

[Bund beschließt Zuschuss für Studierende in akuter Notlage](#). [Hier](#) gelangen Sie zur Internetseite mit näheren Informationen.

[In diesem Beitrag](#) sprechen Falah Elias von WDRforyou und Rechtsanwalt Dieckmann über den §60b AufenthG, die sogenannte "Duldung light". Der Beitrag ist auf Deutsch-Arabisch.

Die Landesregierung und die Stadt Solingen starten ein Pilot-Projekt zur Digitalisierung der Antragstellung in aufenthaltsrechtlichen Zuständigkeitsbereichen. Die Pressemitteilung finden Sie [hier](#).

Die Europäische Kommission gegen Rassismus und Intoleranz hat im März diesen Jahres ihren 6. [Länderbericht](#) für Deutschland veröffentlicht, "in [dem] die Situation in Bezug auf Rassismus und Intoleranz in [Deutschland] analysiert und Vorschläge zur Lösung der aufgezeigten Probleme unterbreitet werden."

Wissenswertes & Tipps

Aus aktuellem Anlass: [Der Brennpunkt von Carolin Kebekus](#)

Das Förderprogramm "Integration durch Qualifizierung (IQ)" hat eine neue Arbeitshilfe zum Thema [Auswirkungen von Corona auf den Aufenthalt von ausländischen Arbeitnehmer*innen, Auszubildenden und](#)

[Studierenden](#) veröffentlicht.

Queer Refugees Deutschland ist ein Projekt des Lesben- und Schulen-Verbandes und vernetzt, unterstützt und berät LSBTI-Geflüchtete und Organisationen, die mit diesen Zielgruppen arbeiten. Ein Blick auf die [Homepage](#) mit ihren umfassenden Informationen lohnt sich.

Wir empfehlen Ihnen in der heutigen Ausgabe die Lektion im VHS Ehrenamtsportal zum Thema [Stellensuche und Bewerbung](#) mit vielen praktischen Tipps und Hilfen.

Buch-Tipp: [exit RACISM](#) von Tupoka Ogette

Film-Tipp: Beitrag des ZDF: [Der muslimische Patient](#)

Rezept-Tipp: [Äthiopisches Wot](#)

Veranstaltungen und Schulungen

*Wir weisen Sie daraufhin, dass bis auf Weiteres die meisten Präsenzveranstaltungen nicht stattfinden können. Wir legen daher unseren Fokus auf die Darstellung von Online Veranstaltungen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Veranstalter*innen.*



Veranstaltungen in Kleve

13.09. [Integrationsratswahlen in NRW](#)

30.09. "Vor lauter Sorgen und Ängsten..." - 4. Infoabend mit Prof. Eni S. Becker

Weitere Infos ab Juli auf der Homepage der [VHS Kleve](#) oder über [Thomas Ruffmann](#)

04.12. Von wem lassen wir unsere Meinung machen?
Workshop für Medienkonsument*innen, die kritisch(er) werden wollen
Weitere Infos über [Thomas Ruffmann](#) (VHS Kleve)



Online Veranstaltungen

18.06. [Arbeitsmarktzugang und Mitwirkungspflicht](#)

22.06.-23.06. [Europa, Corona und die Menschenrechte](#)

23.06. [Abschiebungen](#)

24.06. [Arbeitsmarktintegration geflüchteter Frauen](#)

24.06. [Katholischer Flüchtlingsgipfel](#)

25.06. Online-Speed-Dating der IHK Niederrhein
Für weitere Infos kontaktieren Sie bitte [Sarah Schmette](#) oder [Kathrin Hasenohr](#)

25.06. [Bleibeperspektiven für Geduldete](#)

29.06. [Inhaltliche Argumentation gegen Vorurteile über Flüchtlinge](#)

30.06. [Ehrenamtlich die Isolation in Landesunterkünften durchbrechen](#)

02.07. [Besonderheiten bei der Einstellung von Geflüchteten](#)

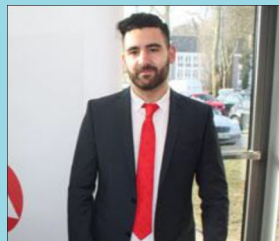
Beratung und Ansprechpartner



[Auf dieser Seite](#) finden Sie rechts unter *Informationen* eine Übersicht zum breitgefächerten Beratungsangebot innerhalb des Kreises Kleve mit folgenden Inhalten:

- Unterstützung für Freiwillige
- Anlaufstellen für Geflüchtete
- AnsprechpartnerInnen für Integrationsfragen in den Kommunen
- Spezifische Beratung für zugewanderte Menschen
- Schuldnerberatung/ Erwerbslosenberatung/ Sozialberatung
- Kinder und Familien, Ein-Eltern-Familien
- Frauenberatungsstellen
- Gesundheit
- Bildung/Berufliche Integration
- Sonstige AnsprechpartnerInnen

[Diese Seite](#) bietet einen Überblick über Angebote der Nachbarschaftshilfen im Kreis Kleve.



Agentur für Arbeit im Kreis Kleve: Die Arbeitsvermittlung im Bereich Flucht/ Asyl/ Migration stellt ihre Arbeit vor

Herr Hatamleh als ehemaliger Mitarbeiter des Integration Point Kreis Kleve bietet berufliche Orientierung, Beratung und Vermittlung von Flüchtlingen und Migranten an, die mit dem Behörden- und Sozialsystem in Deutschland nicht vertraut sind.

Hierzu arbeitet er eng mit den Netzwerkpartnern der Sozialämter, Sprachkursträger, Bezirksregierungen und weiteren kommunalen Partnern (insbesondere der Ausländerbehörde und Jobcentern) zusammen, um durch kurze Wege schnelle koordinierte Hilfen anbieten zu können und in enger Abstimmung die Integration in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt zu beschleunigen.

Zielgruppe:

- Personen mit Aufenthaltsgestattung
- Personen mit einer Duldung nach § 60a Aufenthaltsgesetz
- Personen mit Migrationshintergrund mit ähnlichen Bedarfslagen wie. u. geschildert (keine Jobcenter-Kunden)

Ziele:

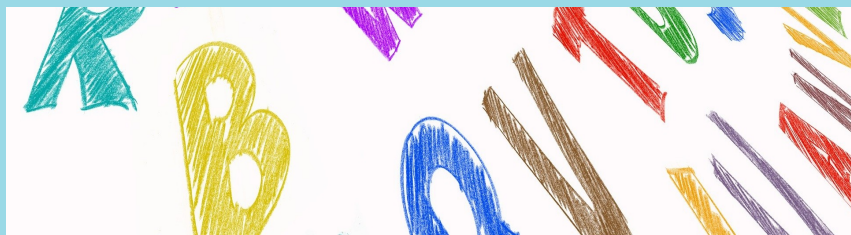
- Beratung und Vermittlung von Flüchtlingen/ Migranten in Maßnahmen zur beruflichen Orientierung
- Vernetzung von kommunalen Strukturen zur Arbeitsmarktintegration

Umsetzung:

- interkulturelle Kompetenzen
- Potenzialanalyse
- Feststellung der Kenntnisse aus Schule, Ausbildung und Beruf
- Beratung zum Anerkennungsverfahren der Bildungs- und Berufsabschlüsse
- Sprachkurse und weitere Maßnahmen zur beruflichen Eingliederung in Arbeit oder Ausbildung
- Sichtung von Stellenangeboten und Vermittlung in Arbeit

[Kontakt via Email](#)

Sprache



Im Kreis Kleve werden zahlreiche Deutschkurse angeboten. Hierbei sind ehrenamtlich geführte Sprachkurse von den sogenannten Integrationskursen zu unterscheiden.

Aus unterschiedlichen Gründen kann nicht jeder an einem Integrationskurs teilnehmen. In diesen Fällen besteht die Möglichkeit, Sprachkurse zu besuchen, die von Freiwilligen durchgeführt werden.

Die wichtigsten Informationen und Ansprechpartner*innen zu Integrationskursen im Kreis Kleve finden Sie [hier](#).

*Da die Durchführung von offenen Angeboten zurzeit nicht erlaubt ist, wenden Sie sich bitte an die Ehrenamtskoordinator*innen oder andere Ihnen bekannte Ansprechpartner*innen vor Ort. Orientieren Sie sich dazu gerne an den Informationen aus den [vergangenen Newsletter-Ausgaben](#).*

Für die Überbrückung der kursfreien Zeit ist das [VHS Lernportal](#) zu empfehlen. Hier können sich die Lernenden kostenfrei registrieren und die Lernangebote wahrnehmen.

Für Schüler*innen bietet das SOS Familienforum mit Unterstützung von Ehrenamtlichen individuelle [Nachhilfe](#) an. Wenden Sie sich dazu bitte an [Katja Hendrix](#).

Freizeit: Sport, Begegnung, Kreatives



Die Freizeitangebote im Kreis Kleve sind so vielfältig wie seine Bevölkerung. Für Geflüchtete ist es trotz der zahlreichen Vereine schwierig, das passende Angebot und Anschluss zu finden. Mit Hilfe von Freiwilligen können speziell für geflüchtete Menschen Freizeitangebote realisiert werden. Darüber hinaus lohnt sich der Blick auf die Internetseiten der Kommunen, auf denen alle Vereine aufgeführt werden.

Informieren Sie sich bitte bei den jeweiligen Ansprechpartner*innen in den Vereinen, Jugendzentren und anderen Organisationen vor Ort, ob und wie die Angebote zurzeit durchgeführt werden.

[Hier](#) finden Sie das **Sommerferien-Angebot** des Kreises Kleve. Anmeldungen sind online zu erfolgen. Informieren Sie sich zusätzlich bei den zuständigen Jugendämtern in den Kommunen über das Ferienangebot.

Ein besonderes Angebot in Kleve ist die [Projektwoche "Tanz.Raum.Kleve."](#).

Aus gegebenem Anlass weisen wir Sie in dieser Ausgabe noch auf die Auflistung von [Eltern im Netz](#) zu **Beschäftigungs-Möglichkeiten für Familien** hin.

Pinnwand



Mit unserer Pinnwandaktion möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, rund um das Thema *Freiwilliges Engagement* Anzeigen aufzugeben. Schicken Sie eine Mail an n.dammertz@caritas-kleve.de. Ihre kostenlose Anzeige erscheint in der nächsten Ausgabe.



Zeitraum:
ab sofort bis 11.08.2020

Lernhilfen gesucht!

Die Integrationsagentur und das Freiwilligenzentrum Kleverland des Caritasverbandes Kleve e.V. suchen Freiwillige, die Kinder und/ oder Erwachsene bei ihren Hausaufgaben oder beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützen.
Das Engagement beschränkt sich zunächst auf die Zeit bis zum Ende der Sommerferien (11.08.) und richtet sich nach Ihren Wünschen und Möglichkeiten.
Wenn Sie Interesse haben, schreiben Sie bitte eine Email an n.dammertz@caritas-kleve.de.

Dieser Newsletter ist aus einem Gemeinschaftsprojekt, bestehend aus folgenden Akteuren, entstanden: AWO Kreis Kleve, Caritasverband Kleve e.V., Caritasverband Geldern-Kevelaer e.V., Haus Mifgash, Stabsstelle Integration und Inklusion (Kleve), VHS Kleve und Welcome Centre Hochschule Rhein-Waal.



Diese E-Mail wurde an { { contact.EMAIL } } versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf Caritasverband Kleve e.V. angemeldet haben.

[Abmelden](#)

© 2020 Caritasverband Kleve e.V.

Caritasverband Kleve e.V.,
Hoffmannallee 66 - 68, 47533 Kleve
Telefon: 02821 7209-960
E-Mail: n.dammertz@caritas-kleve.de
Internet: <https://www.caritas-kleve.de/>
Impressum: www.caritas-kleve.de/impressum
Datenschutz: www.caritas-kleve.de/datenschutz

